

# Beiratssitzung Kindertagesstätten Nordwest, 24.05.2022

## - Protokoll -

Fr. Krüger  
kommissarischer Vorsitz Elternbeirat  
Vorstandsvorsitzende BEAK

Fr. Gralla-Hoffmann  
Pädagogische Führungskraft

Fr. Forster  
Personalleitung

Gewählter Elternbeirat: Fr. Hain, Fr. Krüger, Hr. Wagner

### Allgemeines

- Vorstellungsrunde
- Organisation und Einladung zur Beiratssitzungen nur für die konstituierenden Sitzung, dann Eigenverantwortung des Elternbeirats
- Theoretisch im Beirat: 66 Entsendete aus allen Kitas des Trägers
- Befasst sich mit übergreifenden Themen (z.B. Verpflegungskonzept)

### Wahl Vorstand Elternbeirat

- In den Vorstand des Elternbeirats wurden gewählt:  
Saskia Hain, Franziska Krüger, Tim Wagner
- Die Wahl erfolgte einstimmig bei einer Enthaltung und wurde von allen Gewählten angenommen.

### Externe Angebote innerhalb der Einrichtungen

- Externe Angebote sind wieder zulässig (da Regelbetrieb)
- Grundsatz: kein Kind darf ausgeschlossen werden
- Höchstgrenze: max. 90€ für Zusatzangebote (Verpflegung i.H.v. 30€ wird angerechnet), zusätzlich zu den 23€ Verpflegungsbeteiligung
- Eintragung in Berlinweite Datenbank über den Träger ist Pflicht

### Zähneputzen

- Sollte ein Mal am Tag erfolgen (laut Bildungsprogramm)
- Eine Erzieherin überwacht das Zähneputzen, putzt aber nicht selbst (mit 3-4 Kindern)
- Kinder werden nicht gezwungen (Kindeswohl, Partizipation, Recht am eigenen Körper), aber beim Windelwechseln wird schon etwas mehr darauf geachtet (Gefahr des Wundwerdens etc.)

## Verpflegungskonzept

- läuft gut, wird gut angenommen
- Qualität wurde verbessert
- Mindestbeteiligung zur Annahme innerhalb einer Einrichtung ist aktuell 94%
- Abfrage erfolgt jährliche zu Beginn des Kitajahres
- Anregung: Gibt es Bildmaterial und exemplarische Speisepläne, um es der jeweiligen Elternschaft besser vermitteln zu können?

## Personalsituation auf Trägerebene

- Problem: Fachkräftemangel, TVÖD ist z.T. noch attraktiver (z.B. Brandenburg)
- Gegenmaßnahmen: Berufsbegleitende Ausbildung (3 Tage in der Kita, 2 Tage Schule), Abschluss nach 3 Jahren
- neu: Auszubildende, die nicht auf den Personalschlüssel angerechnet werden): „Anna-Freud-Klasse“ Übernahme in unbefristetes Arbeitsverhältnis aller Auszubildenden wird angestrebt (80% bleiben, 20% werden schwanger, wollen studieren oder ziehen weg)
  - würdigt die Arbeit der Kitas in der Ausbildung und fördert die Qualität der Ausbildung, weil mehr Personal da ist
- Eltern könnten im Bedarfsfall theoretisch mit in der Kita mit aushelfen
- Perspektivisch: Aufbau Springerpool
- Idee Tim: Entwicklung von „Notfallplänen“, damit alle bereits im Vorfeld wissen, was auf sie zukommt (verkürzte Öffnungszeiten o.ä.)
  - wurde positiv aufgenommen
- Voraussetzungen für Personaldienstleister/Springer: ab 6 Wochen krank
- Neue Stellen in der Geschäftsstelle: 1x Recruiting und 1x Öffentlichkeitsarbeit
- Prämienzahlungen bei Stellenantritt nicht möglich Benefits im öffentlichen Dienst schwierig
- Bei Neueinstellungen von jungen Absolvent:innen/Berufsanfänger: Zahlung einer Differenz zwischen Stufe 1 und 2 de facto direkte Eingruppierung in Stufe 2
- Modellversuch im Bezirk Reinickendorf: öffentlicher Dienst ist sehr schwerfällig es dauert lange bis Vertrag bei Interesse ausgestellt wird (Zusagen Beschäftigtenvertretung, Frauenvertretung, ... theoretisch jeweils 2 Wochen)
  - Initiative zur Verschlankung der Prozesse
- Eltern sind gute Multiplikatoren: Werbung machen
- Gutes betriebliches Gesundheitsmanagement und Wiedereingliederungsmanagement
- Förderung Weiterentwicklung und Qualifizierung (Bezuschussung oder Übernahme von Fortbildungskosten und Möglichkeit, Arbeitszeit anzurechnen)
- Eigene Fortbildungsstätte (im Moment noch im Bau)
- Lärmschutz und Sonnenschutz/Wärmeschutz wird nach Möglichkeit nachgerüstet
- Planung eines großen Mitarbeiter:innen-Festes
- Geschenke für Mitarbeitende/Bezuschussung von Events Wertschätzung und Förderung der Arbeitsatmosphäre
- Auflage für Quereinsteiger:innen von Senat (Beteiligung an 50% der Kosten für vorgeschriebene Qualifikationen)
- Angebot einer Leitungsqualifikation, Fachkraft für Sprache, Fachkraft für Integration, Mentor:in, Multiplikator:in, Anschaffung eines Therapiehundes, ... vieles kann genehmigt werden (Fachkräfte werden zufriedener)

## **Sonstiges**

- Zusammenarbeit von Kitas mit Altersheimen o.ä. wäre möglich
- Es ist theoretisch möglich, in Absprache mit der Kitaleitung und dem Personal, das Kitagelände z.B. für einen Flohmarkt an einem Samstag zu nutzen.
- Es werden keine neuen Waschmaschinen angeschafft -> keine Aufgabe des pädagogischen Fachpersonals!
- Neue Homepage kommt: Wird mehr Möglichkeiten geben, Inhalte einzupflegen (auch seitens der Elternschaft)

Protokoll aufgestellt von

Saskia Hain und Tim Wagner